



WUFF-Magazin

Zu diesem Artikel gibt es in der neuen WUFF-App weitere Inhalte, wie z.B. Bildergalerien, Videos, Links.

Die gratis WUFF-App finden Sie im App-Store Ihres Anbieters (Apple iTunes, Android Google Play, Amazon Kindle) unter dem [Suchbegriff: WUFF-Magazin](#).

Die Leine als Kommunikationsmittel –

Nicht nur Sender, auch Empfänger!

Von Maximilian Pisacane

Plötzlich spüre ich es. Nicht vehement, in keinem Fall schmerzhaft, nur ein ganz leichter, ja fast schon zarter Druck in der Hand – die Leine ist leicht gestrafft. Ich blicke zu meinem Döggelchen Rico, er ist stehen geblieben und schaut mich fragend, ja fast schon um Erlaubnis fragend, an. Sofort wird mir klar: Er hat was gerochen und will dahin (manchmal gebe ich dem nach, manchmal nicht – je nach Zeitmanagement; und nicht selten entdecken wir die ein oder andere Skurrilität und somit Stoff für unsere Geschichten). Sein Signal ist bei mir angekommen.

Die Leine ist für mich mehr als nur eine gesetzliche Pflicht, sie ist ein Kommunikationsmittel. Und wie es die Natur der Kommunikation ist, sollte sie auch keine Einbahnstraße sein. Doch viel zu oft erleben wir auf unseren Gassirunden, dass die Leute damit nur Signale senden. Da ist ein Ruckeln und

ein Zuppeln, ein Ziehen und Zerren. Nicht selten sind dies negative Signale, weiß Perdita Lübke von der Hunde-Akademie: „Leider dient die Leine viel zu oft als Mittel im negativen Sinne, um zu strafen oder von etwas abzuhalten. Doch die Leine sollte stattdessen immer positiv belegt sein und nie ätzend für den Hund.“

Denn sie gibt ihm Sicherheit, Stabilität und Orientierung. Beispielsweise freuen sich meine Hunde, wenn ich die Leine in der Hand habe, und wollen angeleint werden, denn sie wissen: Hier bin ich geschützt.“

Für mich ist sie daher gar nicht mal so wichtig als Signalsender, viel wichtiger ist sie für mich als Signalempfänger. Vergleichbar mit einem Telegrafendraht. Denn die Signale, die Rico mir darüber sendet, geben mir ganz neue Informationen – und das auf eine sehr subtile, unauffällige, ja beinahe schon intime Art (so im Vergleich zum „dezenten“) Molosser-Stupser oder -Bodycheck) – denn diese Signale bekommt ja kein anderer mit, außer mir. Und das sind nicht nur seine Bedürfnisse und Wünsche! So manche Skurrilität wäre mir andernfalls entgangen, an der ich wohl



Mit Dogge Emely und Rico an lockerer Leine durch die Stadt.



Da Rico gut erzogen ist, darf er natürlich auch regelmäßig ohne Leine laufen.

achtlos vorbeigegangen wäre – und mit ein wenig Fantasie können der im Baum hängende Schnuller, die pfleglich zusammengestellten Damenschuhe auf dem Bürgersteig, die Ente auf dem Auto-dach ganz schön inspirierend wirken, auf jeden Fall aber zu einem Lächeln bringen. Okay, zugegeben, beim Fund eines Schafhaufens hört meine Inspi-

ration dann auf, dafür fängt die von Doggen-Wookie Rico erst an – wenn er sich reinwirft und darin wälzt ...

Sehr hilfreich in dem Zusammenhang waren so Kinderspiele, die ich auch später im Alter noch wiederholt habe: sich mal an der Leine führen zu lassen von jemand anderem. Als Kind spielte ich ab und an in Rollenspielen den Hund und wurde so an der Leine geführt; später in der jugendlichen Neugierde war es dann kein Rollenspiel mehr, sondern einfach die Erfahrung „wie sich das anfühlt“, die mich reizte; als Erwachsener frischte ich diese Erfahrungen dann sogar unter professioneller Anleitung auf, wie beispielsweise bei einem Tellington-Touch-Workshop (da auch mal mit geschlossenen Augen, was die Konzentration auf die haptische Sensibilität erhöht). Ich kann diese Übung nur JEDEM Hundehalter wärmstens ans Herz legen!

Das hilft nicht nur die Kraft einzuschätzen, die auf so eine Leine wirkt – so mancher merkt erst da, was für eine Wucht hinter einem „leichten Leinen-

ruck“ stecken kann. Außerdem: So ein Perspektivenwechsel ist mehr als nur lehrreich. Es ist ein empathisches Erlebnis, welches das Verständnis füreinander fördert. *„Ein Perspektivenwechsel kann mehr als nur die Augen öffnen, er eröffnet dem Halter eine ganz neue Welt der Kommunikation mit seinem Hund. Wer die Leine nur als Signalgeber benutzt, der beschränkt seine Kommunikation mit seinem Vierbeiner. Denn jede Bewegung und viele Körpersignale werden über die Leine in Richtung Mensch übertragen – man muss nur offen sein, diese Signale zu empfangen“*, weiß Wilfried Theißen von derhundehaltercoach.de.

Statt die Leine also als nötiges Übel oder gar als Einschränkung der Freiheit zu sehen, sollten wir Zweibeiner sie vielleicht eher positiv besetzen. Der direkte Draht zu unseren Hunden, ja quasi eine Kommunikations-Nabelschnur. Falls das mit dem positiven Besetzen der Leine Schwierigkeiten macht, so wissen ja Hundehalter, wie sie sich dazu konditionieren können ... :-)

Die richtig hohe Kunst scheint es aber zu sein, wenn man sich sogar gezielt vom Hund führen lassen kann, wie beispielsweise beim Mantrailing: *„Die Leine stellt eine mentale Verbindung zum Hund dar. Sie wird in der Arbeit beim Mantrailing nicht als Korrekturmittel*



Leinetraining mal anders: Maximilian Pisacane wird bei einem TTouch-Seminar an der Leine geführt.



Foto: Peter Gabel

Sozialisierungs- und Leinentraining mit Chantal aus dem Tierheim Düsseldorf.

WUFF Information

GASSIREPORT – <http://gassireport.blogspot.de>

Hier berichten Maximilian Pisacane und Doggen-Mix Rico mal aus Hunde-, mal aus Menschensicht von ihren kleinen und großen Abenteuern und vom gemeinsamen bunten Zusammenleben. Der Publizist und Medienprofi Maximilian schreibt für diverse Medien und berät u.a. Hundeunternehmen in ihrer Kommunikation und Strategie (www.maximilian-pisacane.com). Seit 2013 ist er Herausgeber des sehr erfolgreichen Hundeblogs GASSIREPORT, mit eigener Facebook-Seite, Google+, Twitter, Pinterest und



Instagram, sowie Youtube-Kanal. Und der charmant coole Rico war schon in diversen Medien, spielte sogar bei einem Werbespot mit und hatte auch schon TV- und Messe-Auftritte – nicht schlecht für einen Hund aus dem Tierheim mit schwierigem Start ins Leben!

eingesetzt! Sie soll stattdessen dem Hund Sicherheit geben. Und für den Mantrailer ist Leinentechnik ein unersetzbares Handwerkszeug. Wie soll er sich sonst vom Hund zum Zielobjekt führen lassen? Im besten Fall erkennt und spürt er

darüber unterschiedliche Signale des Hundes rechtzeitig und kann über die Leine wiederum unterstützend einwirken, indem er ihn bestätigt“, berichtet Kerstin Hennings, Leiterin des Suchhundezentrums Schweiz.

Also so weit sind wir – oder besser gesagt: ich nicht. Denn ich bin überzeugt, dass mein Döggelchen Rico da mehr spürt als ich. Uns Zweibeinern fehlt es ja zuweilen doch an „hündischer Sensibilität“ ...

€ 5.00

GUTSCHEIN*

UNSERE STARKEN MARKEN

für die Gesundheit Ihres Tieres

 Natürliche Tiernahrung & Pflege				 PREMIUM DOG FOOD	 ARTGERECHTE TIERNÄHRUNG	
			 Wir sind die Heimat gesunder Tiernahrung.		 high quality petfood	

- | | | | |
|---|---|---|--|
| <p>48153 MÜNSTER / Robert-Bosch-Str. 2-4 </p> <p>64331 WEITERSTADT / Robert-Koch-Str. 1a </p> <p>65933 FRANKFURT-GRIESHEIM / Mainzer Landstr. 681 </p> <p>66123 SAARBRÜCKEN / Dudweiler Landstr. 65 </p> <p>67071 LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM / Oderstr. 3b </p> <p>69115 HEIDELBERG-PFAFFENGRUND / Eppelheimer Str. 38-40 </p> | <p>70435 STUTTGART-ZUFFENHAUSEN / Schwieberdinger Str. 230 </p> <p>72336 BALINGEN / Wasserwiesen 32 </p> <p>74076 HEILBRONN / Gottlieb-Daimler-Str. 9 </p> <p>76139 KARLSRUHE-HAGSFELD / Am Storrenacker 3 </p> <p>78052 VILLINGEN-SCHWENNINGEN / Neuer Markt 10 </p> <p>79576 WEIL AM RHEIN / Hauptstr. 435 </p> | <p>81243 MÜNCHEN-PASING / Stockacher Str. 5 </p> <p>90439 NÜRNBERG / Konstanzenstr. 86-88 </p> <p>97078 WÜRZBURG / Mainfrankenhöhe 6 </p> | <p style="text-align: right;"> Mit exklusivem BARF-Shop </p> |
|---|---|---|--|

* Gültig bis 31.12.2017 in allen Kölle-Zoo Filialen ab einem Einkaufswert von € 20. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebewesen, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

